

II-9007 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4533 /J

1989 -11- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Dr. Dillersberger, Mag. Praxmarer
Dr. Frischenschlager
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Blockierung des Nationalparks Hohe Tauern

Der Salzburger Landeshauptmann "beschwerte" sich lt. Kurier
vom 2.11.1989 darüber, daß "der Bund die Schaffung wesent-
licher Teile des Nationalparks Hohe Tauern blockiert".

Es ist Tatsache, daß Sonderschutzgebiete nötig sind, um ein
wahrhaftiges ökologisches Reservat zu schaffen, aber auch um
eine internationale Anerkennung des Nationalparks zu
erreichen. Die Bundesforste treten offensichtlich als Bremser
bei der Vollendung des Nationalparks Hohe Tauern auf.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Ab-
geordneten an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend
und Familie nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Was werden Sie tun, um das Trauerspiel um die Vollendung
des Nationalparks Hohe Tauern zu beenden?
- 2) Werden Sie im Sinne Ihrer gesetzlichen Verantwortung in der
Bundesregierung dafür eintreten und auf den Bundesminister
für Umwelt, Jugend und Familie einwirken, daß die
Bundesforste ihre starre Haltung aufgeben und die
Schaffung "ökologischer Inseln" im Nationalpark Hohe
Tauern möglich machen?
- 3) Wenn ja: bis wann können Sie sich vorstellen, daß Sie sich
durchgesetzt haben?
- 4) Wenn nein: warum sind Sie nicht bereit, sich für den
Nationalpark Hohe Tauern stark zu machen?

- 5) Werden Sie sich auch bei der Tiroler Landesregierung dafür einsetzen, daß die Vereinbarung von Heiligenblut endlich Wirklichkeit wird und der Nationalpark Hohe Tauern auch in Tirol verwirklicht wird?
- 6) Wenn nein: warum nicht?